



Presse-Information

Das Programm der Akademie der Künste der Welt in Köln Januar 2014

Termin-Überblick auf Seite 6

Pressefotos unter <http://www.academycologne.org/de/presse/pressefotos.html>
(Pressefotos Januar-Programm 2014)

Wem gehört die Geschichte?

Yael Bartanas „Zwei Minuten Stillstand“

Gespräch mit Yael Bartana, Christina von Braun, Oliver Marchart, Stefan Weidner u.a.

Alle Kölner Bürgerinnen und Bürger waren am 28. Juni 2013 aufgefordert um 11 Uhr für zwei Minuten ihren Alltag zu unterbrechen. Doch bereits im Vorfeld sorgte Yael Bartanas kollektive Performance zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus international für eine kontroverse bis polemische Diskussion. Ein halbes Jahr nach der Aktion, die, gefördert von der Akademie der Künste der Welt, im Rahmen der Impulse Theater Biennale 2013 stattfand, geht es an diesem Abend vor allem um die Frage, wie Kunst in eine offizielle Erinnerungspolitik intervenieren kann, die normierten, ritualisierten und unausgesprochen tradierten Regeln unterliegt. Wie lassen sich künstlerische Arbeiten im politischen, sozialen Raum zwischen symbolischer und konkreter Praxis bewerten?

Eine Veranstaltung der Impulse Theater Biennale in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste der Welt.

In Englischer Sprache

Yael Bartana untersucht in vielen ihrer Bilder, Filme und Installationen kritisch die Identität ihres Geburtslandes Israel. Ihre Arbeiten waren unter anderem auf der Biennale von São Paulo (2010 & 2006), der documenta 12 und auf der Istanbul Biennale zu sehen. Im Jahr 2011 repräsentierte Yael Bartana Polen bei der 54. Biennale von Venedig.

Christina von Braun ist emer. Professorin am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Leiterin des Zentrums Jüdische Studien Berlin-

Pressekontakt:

Janine Hüsche
Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH
Im Mediapark 7, 50670 Köln
Tel. +49 (0)221-337748-30 | huesch@academycologne.org

Brandenburg. Seit 2002 ist sie Mitglied des Präsidiums des Goethe-Instituts und seit 2008 dessen 2. Vizepräsidentin.

Oliver Marchart ist Professor für Soziologie an der Kunstakademie Düsseldorf. Zu seinen Interessenschwerpunkten gehören u.a. politische und kollektive Kunstpraxen sowie das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit.

Stefan Weidner ist Autor, Übersetzer und Islamwissenschaftler. Er ist Gründungsmitglied der Akademie der Künste der Welt in Köln und Chefredakteur der Zeitschrift Art&Thought, die vom Goethe-Institut für den Dialog mit der islamischen Welt herausgegeben wird.

Montag, 13. Januar 2014, 19.30 Uhr

Akademie der Künste der Welt, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Eintritt: 3 €/ ermäßigt 2 €

***Junge Akademie
der Künste der Welt***

Lounge/Ausstellung

Lena Wontorra: Räumen

Juni 2012. Offenbachplatz, Köln. Ein Schauspielhaus im absoluten Ausnahmezustand. Die verschiedenen Abteilungen packen ein, werfen weg, sortieren neu. Es herrscht ein geordnetes Chaos. LKWs werden beladen, die Bühne gefegt, die letzten Zimmerpflanzen aus den Büros geräumt und die Reste der Abschiedsparty vom Vorabend beseitigt. Zwischen Kisten und Stühlen, Gepacktem und Vergessenem wird ein Theater zur Baustelle.

Lena Wontorra, Gründungsmitglied der Jungen Akademie der Künste der Welt, beschäftigt sich in verschiedenen Facetten mit der Räumlichkeit des Theaters. Dabei ist eine Rauminstallation entstanden, die den Umzug des Kölner Schauspielhauses fotografisch dokumentiert und der Frage nachgeht, was ein Theater zum Theater macht.

Lena Wontorra wurde 1994 in Köln geboren und machte 2013 ihr Abitur am Hildegard-von-Bingen-Gymnasium in Köln. Zu ihren Interessen zählen die Fotografie, das Theater und der Film. Sowohl im schulischen als auch außerschulischen Kontext wirkte sie bereits an verschiedenen Theaterproduktionen mit. Sie absolvierte ein Praktikum an der Kinderoper Köln und hat u.a. beim Jungen Theater Bonn und am Comedia Theater Köln mitgespielt sowie bei diversen Kurzfilmen und Musikvideos Regie, Montage, Tanz, Multimediaproduktion, Kamera und Schauspielparts übernommen. Mit einigen Projekten hat sie an Kurzfilmwettbewerben und Theaterfestivals (u.a. Düsseldorf, Köln, Berlin) teilgenommen. Zurzeit arbeitet sie im Jugendtheaterbüro Berlin in der Festivalkoordination des jährlichen Jugendtheaterfestivals „FESTIWALLA“, im Haus der Kulturen der Welt. Im Oktober 2014 wird sie das Studium im Fach „Angewandte Theaterwissenschaft“ an der Justus-Liebig-Universität in Gießen aufnehmen.

Eröffnung: Donnerstag, 16. Januar 2014, 19 Uhr

17. – 25. Januar 2014

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15-18 Uhr, Sa. 13-15 Uhr

Molkerei Werkstatt, Moltkestr. 8 (im Hof), 50674 Köln

Eintritt frei

Pressekontakt:

Janine Hüsck

Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH

Im Mediapark 7, 50670 Köln

Tel. +49 (0)221-337748-30 | huesch@academycologne.org

Timothy O'Dwyer

The Fold

Konzert

„The Fold“ [dt. die Falte] ist ein fortlaufendes internationales Gemeinschaftsprojekt unter der Leitung des Akademie-Stipendiaten Timothy O'Dwyer. „The Fold“ verweist dabei auf ein Werk des Philosophen Gilles Deleuze mit dem Titel „Die Falte – Leibniz und der Barock“. Mit jeder neuen Version der „Falte“ werden Musiker aus verschiedenen Bereichen, Kulturen und Stilrichtungen zusammengebracht, um gemeinsam mit unterschiedlichsten Formen der Komposition, Improvisation und (Live-)Präsentation zu experimentieren. Ziel des Projekts ist es, die Geschichte und Persönlichkeit aller Ensemblemitglieder sowohl im musikalischen Produktionsprozess als auch in der Aufführungspraxis und Präsentation neuer Arbeiten zu vereinen.

Timothy O'Dwyer, Saxofonist und musikalischer Leiter des Projekts, sagt über das bevorstehende Konzert in Köln:

„Schon bald nach meiner Ankunft in Köln hatte ich das Vergnügen, mit großartigen, außergewöhnlichen Musikern zusammenzuarbeiten, und ich freue mich, dass ich viele von ihnen für mein Projekt „The Fold“ hier in Köln gewinnen konnte: Bassem Hawar (Djose) and Saad Thamir (Percussion) kommen aus dem Irak, Carl Rosman (Klarinette) ist ein Mitglied der hiesigen MusikFabrik und der Komponist und Improvisator Carl Ludwig Hübsch (Tuba) stammt ebenfalls aus Köln. Gemeinsam wollen wir auf unserem Konzert neue Kompositionen vorstellen, die sich aus dem Zusammenspiel und der Verflechtung unserer je eigenen Stilarten, kulturellen Hintergründe und Persönlichkeiten zu einem eindrucksvollen, energiegeladenen Sound entwickelt haben.“

Mit: Bassem Hawar (Djose), Carl Ludwig Hübsch (Tuba), Timothy O'Dwyer (Saxophon, musikalische Leitung), Carl Rosman (Klarinette), Saad Thamir (Percussion).

Weiterführende Links:

www.facebook.com/TimODwyerTheFold

www.timodwyer.com

Geboren 1972 in Bagdad, wuchs **Bassem Hawar** in einer uralten Kulturlandschaft zwischen den antiken sumerischen Städten Ur und Lagash im Südirak auf. Diese Gegend ist als Heimat der Musiker und Künstler bekannt. 1987-1993 Studium der arabischen Musik, Fachrichtung Djoze, am renommierten Konservatorium in Bagdad, Abschluss mit Prädikatsexamen. Anschließend Studium der Musikwissenschaft an der Universität Bagdad.

1995-1999 Lehrer für Djoze am Konservatorium in Bagdad. Mitarbeit in der Instrumenten-Werkstatt des Konservatoriums, dabei Weiterentwicklung von Bau und Spieltechnik der Djoze. Zahlreiche Auftritte im Irak, in arabischen Ländern und in Europa mit dem Irakischen Sinfonieorchester und den Gruppen Lagash, Ahoar, Sidare, Melodic, al-Bayariq, Babel, Yuri Honing Trio/Orient Express, Bagdad Ensemble u.a. Lebt seit 2000 in Deutschland.

Pressekontakt:

Janine Hüsck

Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH

Im Mediapark 7, 50670 Köln

Tel. +49 (0)221-337748-30 | huesch@academycologne.org

Carl Ludwig Hübsch ist in Freiburg geboren. Musikalisch aufwachsend als Klarinetrist im Musikverein Littenweiler wechselte er später zur Tuba. Zugleich spielte er als Schlagzeuger in verschiedenen Punk-, später Rockbands. Meist autodidaktisches Studium der Musik zwischen verschiedenen Stilen wie Tanzmusik, Rock oder New Orleans. Er nahm Unterricht bei M. A. Fataah in Improvisation und machte seinen Abschluss an der PH Freiburg in Gesang, Schlagzeug und Theorie sowie Studien in elektronischer Musik bei Klaus Weinhold in Freiburg. In Köln ist er Gast in der Kompositionsklasse von Johannes Fritsch.

Improvisierte Musik bzw. Neue Musik stehen im Mittelpunkt von Hübschs Schaffen. Hübsch gibt Solokonzerte sowie Workshops für Blechbläser oder Improvisation. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt seiner Arbeit ist Komposition.

Neben seinen eigenen Projekten wie Hübsch's Langfristige Entwicklung des Universums, Hübsch's Drift and Hübsch's Primordial Soup gründete er das ENSEMBLE X und leitet zusammen mit Matthias Schubert und Frank Gratkowski das Multiple Joy[ce] Orchestra.

Der Australier **Timothy O'Dwyer** ist Komponist, Saxophonist, promovierter Musikwissenschaftler und derzeitiger Leiter des Instituts für Zeitgenössische Musik am LASALLE College of the Arts in Singapur. Mit seinem Background in Punk-Jazz und freier Improvisation überschreitet Timothy O'Dwyer in seinen Kompositionen beständig Stilgrenzen, Techniken sowie Kontexte und schlägt so eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen, Kunstformen und Aufführungspraxen.

Neben vielen Gastspielen in aller Welt hat er bereits acht CD's mit eigenen Kompositionen veröffentlicht, die von der Kritik gefeiert werden. Er ist Mitglied des australischen Elision Ensembles für Neue Musik und von August 2013 bis August 2014 Stipendiat der Akademie der Künste der Welt.

Der gebürtige Engländer **Carl Rosman** wuchs in Australien auf und studierte dort Klarinette und Dirigieren. Schon während seines Studiums begann er, sich auf das Solo-Repertoire zeitgenössischer Musik zu spezialisieren. In Australien trat er als Klarinetrist und Dirigent mit dem ELISION Ensemble und vielen anderen Gruppen wie auch mit dem libra ensemble auf, dessen Gründungsmitglied und einer der künstlerischen Leiter er ist. Nachdem er 1994 die Darmstädter Ferienkurse besucht hatte, wo er den Kranichsteiner Musikpreis erhielt, begann Carl regelmäßige Konzerttourneen durch Europa zu unternehmen, die er gleichfalls als Solist wie mit dem ELISION Ensemble oder als Gast des Ensemble Modern bestritt. Ein Stipendium der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart gab im Juli 2002 den Anstoß zu Carl Rosmans Übersiedlung nach Europa. Er lebt jetzt in Köln und ist seit 2003 festes Mitglied im Ensemble musikFabrik.

Saad Thamer wurde 1972 in Bagdad, Irak, geboren. Er studierte an der Bagdader Universität arabische und westliche Musikwissenschaften und Komposition. Nach dem Studium arbeitete Saad zwei Jahre lang als Musikdozent am „Institut der Schönen Künste“ in Bagdad, bis ihn die politische Lage zwang, das Land zu verlassen und ins Nachbarland Jordanien zu fliehen. Dort betätigte er sich als Musikdozent und setzte sich darüber hinaus künstlerisch und politisch in der Presse und bei Auftritten gegen das irakische Regime ein. Zwei Jahre später kam Saad nach Deutschland, um sich bei den Komponisten Wolfgang Hamm und Chao Ming Tung weiterzubilden. 2002 gründete er die Gruppe Lagash, um seine Idee der Verbindung arabischer und westlicher Musik auf klassischer Ebene zu verwirklichen. In Deutschland entdeckte er den Jazz für sich, der ihn in seiner weiteren musikalischen Entwicklung stark

Pressekontakt:

Janine Hüscher
Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH
Im Mediapark 7, 50670 Köln
Tel. +49 (0)221-337748-30 | huesch@academycologne.org

beeinflusste. Er gründete die Gruppe Ahoar (Mesopotamien-Jazz), die 2006 den 1. Preis bei dem bundesweiten Weltmusikwettbewerb Creole gewann. Mit seinem Musikgefährten Bassem Hawar gründete er das Duo Sidare, das uralte, fast vergessene irakische Lieder und Melodien aufgreift. Zudem ist er Gründer und Leiter der arabischen Musikabteilung der Kölner Rochus-Musikschule.

Freitag, 24. Januar 2014, 20.00 Uhr
musikFabrik, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Eintritt frei

Salon-Reihe

Salon No. 18
Meet Tobaron Waxman: Gender Diasporist

Der Kanadier Tobaron Waxman ist ab Januar 2014 neuer Fellow der Akademie der Künste der Welt. Er ist Kurator, Bildender Künstler und Sänger. In seinen Arbeiten wird Fleisch als Material mit wandelbarer Bedeutungszuschreibung aufgefasst und Ordnungen wie Geschlecht, Verkörperung/Inkarnation und Zeit werden als Einschreibungssysteme verstanden. Neben Kunstformen wie Performance, Fotografie, Video, Gesang und Sound bezieht Tobaron Waxman auch choreographische und kuratorische Projekte, das Internet, Biofeedback und Gewebetechologie in seine künstlerische Praxis mit ein. Er produziert Live-Art, Filme, Videos und fotografische Arbeiten, die sich kritisch und respektvoll auf klassische jüdische Texte, religiöses Wissen und jüdische Philosophie beziehen. Dabei wird aus der Perspektive des Queer-Aktivismus die Frage aufgeworfen, inwiefern Grenzen und Konzepte von Staatsbürgerschaft unseren Körpern ethische und moralische Maßstäbe auferlegen.

In der Salon-Reihe der Akademie wird Tobaron über seine aktuellen kuratorischen Projekte sprechen und Video- sowie Audioausschnitte und Bilder aus verschiedenen Arbeiten vorstellen.

Das Künstlergespräch findet in englischer Sprache statt.

Tobaron Waxman pendelt zwischen Toronto und New York. Seine konzeptionellen Arbeiten, Schriften, Fotografien und Performances werden weltweit veröffentlicht und gezeigt, u.a. in Videotage Hong Kong (2006), Kunsthalle Wien (2009), The Jewish Museum of New York (2009), Kulturlabor ICI Berlin (2010), Lentos Museum (2013) und New Museum NYC (2013). Tobaron Waxman ist bis November 2014 Fellow der Akademie der Künste der Welt.

<http://www.tobaron.com>

Dienstag, 28. Januar 2014, 19.30 Uhr
Akademie der Künste der Welt, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Eintritt: 3 €/ ermäßigt 2 €

Pressekontakt:

Janine Hüscher
Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH
Im Mediapark 7, 50670 Köln
Tel. +49 (0)221-337748-30 | huesch@academycologne.org

Termin-Überblick Januar 2014:

Montag, 13. Januar 2014

Wem gehört die Geschichte?

Yael Bartanas „Zwei Minuten Stillstand“

Gespräch mit Yael Bartana, Christina von Braun, Oliver Marchart, Stefan Weidner u.a.

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Akademie der Künste der Welt, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Eintritt: 3 €/ ermäßigt 2 €

Donnerstag, 16. Januar 2014 (Eröffnung)

Junge Akademie der Künste der Welt:

Lounge/Rauminstallation

Lena Wontorra: Räumen

Uhrzeit: 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 17. - 25. Januar 2014

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15-18 Uhr, Sa. 13-15 Uhr

Ort: Molkerei Werkstatt, Moltkestr. 8 (im Hof), 50674 Köln

Eintritt frei

Freitag, 24. Januar 2014

Timothy O'Dwyer

The Fold

Konzert

Mit: Bassem Hawar (Djose), Carl Ludwig Hübsch (Tuba), Timothy O'Dwyer (Saxophon, musikalische Leitung), Carl Rosman (Klarinette), Saad Thamir (Percussion).

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: MusikFabrik, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Eintritt frei

Dienstag, 28. Januar 2014

Salon No. 18

Meet Tobaron Waxman: Gender Diasporist

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Akademie der Künste der Welt, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Eintritt: 3 €/ ermäßigt 2 €

Infos unter: Tel. 0221 337748-0 / info@academycologne.org / www.academycologne.org

Pressekontakt:

Janine Hüsck

Akademie der Künste der Welt/Köln, gGmbH

Im Mediapark 7, 50670 Köln

Tel. +49 (0)221-337748-30 | huesch@academycologne.org